

Nachhaltig gut

evm legt ersten Nachhaltigkeitsbericht vor – Dokumentation des Engagements für eine intelligente Ausgestaltung der Zukunft

KOBLENZ. Mehr als nur Energie: Dafür steht die Energieversorgung Mittelrhein AG (evm). Und das gilt nicht nur für das Leistungsspektrum des größten kommunalen Energie- und Dienstleistungsunternehmens aus Rheinland-Pfalz. Die evm setzt auch in Sachen Nachhaltigkeit über die Energieversorgung hinaus Maßstäbe: Am Dienstag (20. September) stellte Josef Rönz, Vorstandsvorsitzender der evm, den ersten Nachhaltigkeitsbericht des Unternehmens vor. Der Bericht dokumentiert anschaulich, was die evm bisher konkret erreicht hat und wie das Unternehmen seine Strategie in diesem Feld künftig weiter ausrichten wird.

„Nachhaltiges Handeln ist ein wesentlicher Leitgedanke für unserer Unternehmen“, sagte der Vorstandsvorsitzende und fügte an: „Wir nehmen unsere Verantwortung für die Energiezukunft in unserer Region sehr ernst – und das nicht nur, weil wir zu 100 Prozent in kommunaler Hand sind.“ Der nachhaltige Umgang mit Ressourcen sei für die evm nicht nur ein bedeutender Faktor, um langfristig wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Er trage auch ganz entscheidend zur Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger in der Region bei, ebenso wie eine moderne, effiziente und gut ausgebaute Infrastruktur für Strom, Erdgas, Trinkwasser, Wärme und Telekommunikation. Allesamt sind Geschäftsfelder der evm-Gruppe. Er betonte: „Die evm ist im nördlichen Rheinland-Pfalz mitverantwortlich für alles, was heute zur Befriedigung der Grundbedürfnisse einer modernen Leistungsgesellschaft zählt und somit wichtiger Teil der kommunalen Daseinsvorsorge.“ Das sind neben der Energie- und Trinkwasserversorgung der öffentliche Personennahverkehr und das schnelle Internet. Darüber hinaus steht die evm für eine intelligente Energiezukunft; im Rahmen der Energiewende sieht sie sich in erster Linie als kompetenter Umsetzungspartner der Kommunen und ihrer Kunden, die sie insbesondere beim Thema Energieeffizienz mit nützlichen Dienstleistungen, Produkten und Beratungen unterstützt.

Für mehr Miteinander

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht will die evm die Öffentlichkeit transparent über ihre konkreten Aktivitäten für eine nachhaltige Entwicklung der Region informieren. Ihre Ziele sind neben einem verantwortungsbewussten und effizienten Umgang mit

natürlichen Ressourcen, die Gestaltung einer intelligenten Energiezukunft und eine kontinuierliche Verbesserung der Lebensqualität in der Region.

„Energie- und Infrastrukturdienstleister wie wir müssen weit im Voraus die Weichen stellen und vorausschauend investieren. Eine schnelle Korrektur ist auf diesen Gebieten ausgeschlossen. Was wir heute entscheiden, hat Auswirkungen auf die Lebensqualität von morgen und übermorgen“, betonte Josef Rönz und dass es dafür auch langfristig stabile politische Rahmenbedingungen brauche. Der evm sei es deshalb wichtig, dass Entscheidungen und Prozesse für Kommunen und Bürger nicht nur nachvollziehbar seien, sondern dass sie nach Möglichkeit auch in diese eingebunden werden.

Die evm-Gruppe ist inzwischen in 257 Kommunen für die Erdgasnetze und in 225 für die Stromnetze verantwortlich. Allein im vergangenen Jahr hat sie den Zuschlag für 27 Konzessionen gewonnen. Seit wenigen Tagen gehört hierzu auch das Stromnetz der Stadt Mayen. „Das ist für uns nicht nur ein Zeichen für Wettbewerbsfähigkeit, sondern zeigt auch das tiefe Vertrauen der Kommunen in die Zusammenarbeit. Denn so konnten wir alle ausgeschriebenen Konzessionsverfahren erneut für uns entscheiden“, führte Josef Rönz aus, dem Partnerschaft auf Augenhöhe ein zentrales Anliegen ist. So können sich Kommunen an der evm beispielsweise auch beteiligen. Neben der direkten Beteiligung gibt es die Beteiligungsgesellschaft Energiebeteiligungsgesellschaft Mittelrhein mbH (EBM). Dieses Angebot haben inzwischen schon elf Kommunen und öffentlich-rechtliche Verwaltungseinheiten wahrgenommen.

Dass Kommunen und Bürger nachhaltig vom Tun der evm profitieren, ist ein zentrales Anliegen des Unternehmens. Dazu tragen aber nicht nur Steuern und Abgaben bei, die in der Region bleiben. Auch die vorzugsweise Vergabe von Aufträgen an heimische Unternehmen spielt hierfür eine Rolle, ebenso Löhne und Gehälter der sicheren Arbeitsplätze. Beide Faktoren sind wichtig für die Wirtschaftskraft im Marktgebiet der evm und damit für die Lebensqualität. Von jedem Euro, den die evm-Gruppe umsetzt, bleiben 22 Cent in der Region. Die evm ermittelt ihre Relevanz für die Region über eine jährliche Standortbilanz. Der Umsatz im Wirtschaftsjahr 2015/2016 betrug 782 Millionen Euro.

Energie ist ein beratungsintensives Produkt geworden – auch für private Verbraucher. Die evm setzt auf persönliche wohnortnahe Fachberatung, die für Kunden kostenlos ist, sowie nützliche Dienstleistungen. Sie unterhält dazu 14 Kundenzentren in ihrem Marktgebiet. Des Weiteren betreibt und entwickelt sie innovative und tragfähige Konzepte für dezentrale Energielösungen. Geplant sind

beispielsweise verschiedene Quartierskonzepte bis hin zum Bau eines energieautarken Musterhauses.

Gut vernetzte 14.250 Kilometer

Von der evm-Gruppe betreut werden Versorgungsnetze für Strom, Erdgas und Trinkwasser mit einer Länge von insgesamt 14.250 Kilometern. Hinzu kommen Wärmenetze und Glasfasernetze für schnelles Internet. Für eine nachhaltig hohe Versorgungsqualität – die seit Jahren deutlich über dem Bundesdurchschnitt liegt – sorgen kontinuierliche Investitionen in die Modernisierung und den Ausbau. So hat die evm allein im vergangenen Geschäftsjahr rund 33 Millionen Euro in ihre Strom- und Erdgasnetze gesteckt. Das dient neben der Sicherheit auch einem effizienten Betrieb.

Bei den Stromnetzen schlägt vor allem die Energiewende zu Buche: Sie ist für das Netz mit großen Herausforderungen verbunden, denen die evm mit Konsequenz und Innovationen begegnet. So erprobt sie beispielsweise einen regelbaren Ortsnetztransformator zur Erhöhung der Netzstabilität und bietet Kunden auch Produkte mit Speicherlösungen für selbst erzeugten Solarstrom an. So kann der Strom vom eigenen Dach optimal selbst genutzt werden, was Kosten spart und das Netz entlastet. Darüber hinaus engagiert sie sich konkret für die Aufdeckung von Einsparpotenzialen im Bestandsbau; als Basis dafür dient Kommunen eine ortsspezifische Wärmemarktstudie der evm.

Im Westerwaldkreis baut die evm-Gruppe mit Hochgeschwindigkeit ein Glasfasernetz für schnelles Internet flächendeckend aus, was für die Attraktivität eines Lebensraums heute eines der wesentlichsten Kriterien ist. In dieses Projekt investiert sie bis 2017 insgesamt 25 Millionen Euro.

Gut für die Umwelt

Neben der vorausschauenden Planung und Gestaltung der Infrastruktur baut die evm ihre eigene Erzeugung von Strom, Erdgas und Wärme aus erneuerbaren Energien aus. Sechs Solarparks, vier Windparks und zwei Wasserkraftwerke sind neben einer Bio-Erdgasanlage bereits in Betrieb. Ein Meilenstein in diesem Sektor war die Inbetriebnahme des Windparks Höhn im März dieses Jahres. Er allein wird künftig jährlich 20,5 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugen. Das entspricht dem Jahresbedarf von 14.000 Menschen. Die Investition von rund 15 Millionen Euro entlastet das Klima um 12.000 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr, verglichen mit dem Ausstoß von Klimagasen des durchschnittlichen Strommix in Deutschland. „Wir kaufen für alle unsere Haushaltskunden ausschließlich Ökostrom ein“, erklärte Josef

Rönz, „und verlangen dafür keinen Aufpreis wie es viele unserer Wettbewerber tun. Mit einer CO₂-Einsparung von weiteren 320.000 Tonnen ist dies ein wirksamer Beitrag zum Klimaschutz.“

Für mehr umweltschonende Mobilität

In Koblenz sorgt die evm für einen komfortablen und umweltschonenden Busverkehr. Demnächst testet sie auch einen ersten Erdgasbus. Privatkunden unterstützt sie durch Förderprogramme und trägt so ebenfalls zur Entlastung der Umwelt von Treibhausemissionen durch den Verkehr bei. Sie fördert in 2016 und 2017 den Kauf von je 50 Erdgas- und Elektroautos mit einem Umweltbonus von je 250 Euro. Zudem investiert sie in die Tankstelleninfrastruktur und engagiert sich gemeinsam mit Kommunen für unterschiedliche Modelle, eine umweltverträglichere Mobilität voranzubringen.

Für mehr gemeinsame Werte

„Wir wollen gemeinsam Werte schaffen, indem wir Kommunen und Kunden Unterstützung in jeder Energie-Lage bieten – ein Leben lang“, resümierte Josef Rönz. „Dazu brauchen wir Partner in den Kommunen, die ebenfalls ganzheitlich und über den Tellerrand hinaus denken. Wir brauchen die Akzeptanz der Gesellschaft, das Vertrauen unserer Kunden und nicht zuletzt fachkundige Mitarbeiter, die begeistern.“ Durch Information, Veranstaltungen und Weiterbildung schafft die evm hierzu die Voraussetzungen. Über eine großangelegte Bürgerumfrage, die noch bis 30. September läuft, analysiert sie derzeit gemeinsam mit den Kommunen und Landkreisen, wie die Bürgerinnen und Bürger persönlich zur Energiewende und den dazugehörigen Projekten in ihrem Umkreis stehen. Die kommunenscharfen Daten dieses Regionalen Energiewende-Kompasses geben Städten und Gemeinden eine zusätzliche Orientierung zur weiteren Ausgestaltung der Energiezukunft vor Ort.

Die Energieversorgung Mittelrhein AG (evm) ist das größte kommunale Energie- und Dienstleistungsunternehmen aus Rheinland-Pfalz. Sie bietet – als Unternehmensgruppe aufgestellt – ein breites Leistungsspektrum für die Lebensqualität in der Region: Die evm selber bündelt als Energiedienstleister den Energievertrieb, energienahe Dienstleistungen und die Verwaltung. Sie versorgt rund 145.000 Kunden mit Erdgas und 212.000 mit Strom. Im Bereich erneuerbare Energien engagiert sich die evm-Gruppe bundesweit über die Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG sowie über weitere regionale Beteiligungsgesellschaften. Das Netzgeschäft der evm-Gruppe ist – wie vom Gesetzgeber vorgeschrieben – einer eigenständigen Netzgesellschaft übertragen, der Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG. Sie sorgt für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb des Stromnetzes in 225 Kommunen und des Erdgasnetzes in 257 Kommunen. Mit ihrer hundertprozentigen Tochtergesellschaft evm Verkehrs GmbH ist das Energie- und Dienstleistungsunternehmen für den Personennahverkehr in Koblenz und Umgebung aktiv. Die evm ist

Presseinformation

Koblenz, 20.09.2016



zudem Betriebsführerin zweier Wasserwerke und eines Abwasserwerks. Mit der KEVAG Telekom GmbH ist sie im Bereich der Telekommunikation tätig.

Ansprechpartner für die Presse:

Energieversorgung Mitterhein AG (evm):

Christian Schröder | Unternehmenssprecher

Telefon: 0261 402-61298 | E-Mail: Christian.Schroeder@evm.de

Katharina Gardyan | Pressesprecherin

Telefon: 0261 402-61438 | E-Mail: Katharina.Gardyan@evm.de

Julia Saxler | Pressereferentin

Telefon: 0261 402-61440 | E-Mail: Julia.Saxler@evm.de

Weitere Informationen:

Unter www.evm.de/presse finden Sie Presseinformationen, umfangreiches Bildmaterial und das Pressearchiv der evm.